

Hohe Drehzahlüberschwingung beim Starten und Stoppen.	Wert der Drehzahlregelkreisverstärkungswert zu hoch.	—	Voreingestellten Wert der Drehzahlregelkreisverstärkung (Pn100) reduzieren. Integrationszeitkonstante (Pn101) erhöhen.
	Drehzahlregelkreisverstärkung ist im Verhältnis zur Positionsregelkreisverstärkung zu hoch.	—	Wert von Parameter Pn100 (Drehzahlregelkreisverstärkung) erhöhen. Integrationszeitkonstante (Pn101) reduzieren.
Überhitzung des Servomotors	Umgebungstemperatur zu hoch	Umgebungstemperatur des Motors messen.	Umgebungstemperatur auf max. 40 °C reduzieren.
	Oberfläche des Servomotors verunreinigt	Sichtprüfung	Staub und Öl von der Motorfläche entfernen.
	Überlastung	Betrieb ohne Last durchführen.	Last reduzieren oder durch Servomotor mit höherer Leistung ersetzen.
Abnormale Geräusche	Mechanische Montage fehlerhaft	Befestigungsschrauben des Servomotors locker?	Befestigungsschrauben festziehen.
		Kupplung nicht zentriert?	Kupplung zentrieren.
		Kupplung unausgeglichen.	Kupplung ausgleichen.
	Lager defekt	Auf Geräusche und Vibrationen am Lager prüfen.	Falls defekt den YET-Vertreter kontaktieren.
Maschine verursacht Vibrationen	Fremdkörpereintritt, Beschädigung oder Deformation der Gleitteile der Maschine.	Maschinenhersteller kontaktieren.	
Drehzahlsollwert 0 V aber Servomotor dreht sich.	Drehzahlsollwert-Spannungsoffset wird verwendet.	—	Sollwert-Offset einstellen. Siehe Abschnitte 7.2.4 und 7.2.5.

9.2.3. Tabelle der Alarmanzeige

Die folgende Tabelle fasst die Alarmanzeigen und Alarmcodeausgänge zusammen.

Alarm-anzeige	Alarmcodeausgang			ALM-Ausgang	Alarmbezeichnung	Beschreibung
	ALO1	ALO2	ALO3			
A.02	AUS	AUS	AUS	AUS	Parameterübersicht	EEPROM-Daten des Servoverstärkers nicht korrekt.
A.03					Hauptstromkreis-Drehgeberfehler	Erkennungsdaten für Netzstromkreis nicht korrekt.
A.04					Parameter-Einstellungsfehler*	Die Parametereinstellung liegt außerhalb des zulässigen Einstellbereichs.
A.05					Servomotor- und Verstärker-Kombinationsfehler	Leistungen von Servoverstärker und Servomotor stimmen nicht miteinander überein.
A.10	EIN	AUS	AUS	AUS	Überstrom oder Kühlkörperüberhitzung	Ein Überstrom fließt durch das IGBT. Kühlkörper des Servoverstärkers wurde überhitzt.
A.30	EIN	EIN	AUS	AUS	Generatorischer Fehler erkannt	•Generatorischer Stromkreis fehlerhaft. •Bremswiderstand fehlerhaft.
A.32					Generatorische Überlast	Die generatorische Energie übersteigt die Leistung des Bremswiderstands.
A.40	AUS	AUS	EIN	AUS	Überspannung	Zwischenkreisspannung ist übermäßig hoch.
A.41					Unterspannung	Zwischenkreisspannung ist übermäßig niedrig.

* Diese Alarmanzeige wird nicht durch das Alarmsrücksetzsignal (/ALM-RST) zurückgesetzt. Beseitigen Sie die Ursache des Alarms und schalten Sie anschließend die Spannungsversorgung aus, um den Alarm zurückzusetzen.

** Diese Alarmanzeige tritt nur innerhalb des Bereichs von 30 W bis 1 kW auf.

Hinweis: AUS: Ausgangstransistor ist AUS.

EIN: Ausgangstransistor ist EIN

Alarm- anzeige	Alarmcodeausgang			ALM- Ausgang	Alarmbezeichnung	Beschreibung
	ALO1	ALO2	ALO3			
A.51	EIN	AUS	EIN	AUS	Überdrehzahl	Drehzahl des Motors ist übermäßig hoch.
A.71	EIN	EIN	EIN	AUS	Überlast: Hohe Last	Der Motor wurde mehrere Sekunden bis zehn Sekunden unter einem Drehmoment, das die Kenndaten extrem übersteigt, betrieben.
A.72					Überlast: Niedrige Last.	Der Motor wurde fortlaufend unter einem Drehmoment, das die Kenndaten extrem übersteigt, betrieben.
A.73					Überlastung der dynamischen Bremse	Bei Anwendung der dynamischen Bremse hat die Rotationsenergie die Leistung des dynamischen Bremswiderstands überschritten.
A.74					Überlast des Stoßstrom-Begrenzungswiderstands	Der Hauptstromkreis-Spannungsversorgung wurde häufig ein- und ausgeschaltet.
A.7A					Kühlkörper überhitzt **	Kühlkörper des Servoverstärkers wurde überhitzt.
A.81	AUS	AUS	AUS	AUS	Speicherfehler des Absolutwert-Drehgebers	Alle Spannungsversorgungen für den Absolutwert-Drehgeber sind ausgefallen und die Positionsdaten wurden gelöscht.
A.82					Drehgeber-Prüfsummenfehler*	Die Prüfsummenergebnisse des Drehgeberspeichers sind nicht korrekt.
A.83					Batteriefehler des Absolutwert-Drehgebers	Batteriespannung für den Absolutwert-Drehgeber ist gefallen.
A.84					Datenfehler des Absolutwert-Drehgebers*	Empfangene Absolutwertdaten sind nicht korrekt.
A.85					Überdrehzahl des Absolutwert-Drehgebers	Der Drehgeber hat sich bei eingeschalteter Spannung mit hoher Drehzahl gedreht.
A.86					Überhitzung des Drehgebers	Die interne Temperatur des Drehgebers ist zu hoch.
A.b1					Drehzahlsollwerteingang-Lesefehler	Der A/D-Wandler für den Sollwertdrehzahleingang ist fehlerhaft.
A.b2					Drehmomentsollwert-eingang-Lesefehler	Der A/D-Wandler für den Sollwertdrehmomenteingang ist fehlerhaft.
A.bF					Systemalarm*	Im Servoverstärker ist ein Systemfehler aufgetreten.
A.C1	EIN	AUS	EIN	AUS	Servo-Überlauf erkannt	Der Servomotor ist außer Kontrolle geraten.
A.C2	EIN	AUS	EIN	AUS	Fehler der Phasensuche	Das Kommutierungsverfahren (Phasensuche) für Motoren mit A-Quad-B-Drehgeber ist fehlerhaft.
A.C8					Löschfehler des Absolutwert-Drehgebers und Einstellfehler des Multi-Umdrehungsgrenzwerts*	Die Multi-Umdrehung für den Absolutwert-Drehgeber wurde nicht korrekt gelöscht oder eingestellt.
A.C9					Drehgeber-Kommunikationsfehler* ^{fn}	Die Kommunikation zwischen Servoverstärker und Drehgeber ist nicht möglich.

Alarm- anzeige	Alarmcodeausgang			ALM- Ausgang	Alarmbezeichnung	Beschreibung
	ALO1	ALO2	ALO3			
A.CA					Drehgeber- Parameterfehler*	Drehgeberparameter sind fehlerhaft.
A.Cb					Drehgeber- Kommunikations- Fehler*	Inhalt der Kommunikation mit dem Drehgeber ist nicht korrekt.
A.CC	EIN	AUS	EIN	AUS	Multi-Umdrehungs- grenzwert- Abweichung	Im Drehgeber und Servoverstärker wurden unterschiedliche Multi-Umdrehungsgrenzwerte eingestellt.
A.d0	EIN	EIN	AUS	AUS	Positionsfehler- Impulsüberlauf	Positionsfehler-Impuls hat Parameter (Pn505) überschritten.
A.E7	AUS	EIN	EIN	AUS	Optionsbaugruppe- Erkennungsfehler	Optionsbaugruppen-Erkennung fehlgeschlagen.
A.F1	AUS	EIN	AUS	AUS	Offene Phase der Stromversorgungs- leitung	Eine Phase ist nicht in der Hauptspannungsversorgung angeschlossen.
CPF00	Nicht festgelegt				Digitale Bedienkonsole – Datenaustauschfehler	Digitale Bedienkonsole (JUSP-OP02A-2) kann nicht mit dem Servoverstärker kommunizieren (z.B. CPU-Fehler).
CPF01						
A.--	AUS	AUS	AUS	EIN	Kein Fehler	Normaler Betriebszustand

* Diese Alarmer werden nicht durch das Alarmrücksetzsignal (/ALM-RST) zurückgesetzt. Beseitigen Sie die Ursache des Alarms und schalten Sie anschließend die Spannungsversorgung aus, um den Alarm zurückzusetzen.

** Diese Alarmanzeige tritt nur innerhalb des Bereichs von 30 W bis 1 kW auf.

Hinweis: AUS: Ausgangstransistor ist AUS.

EIN: Ausgangstransistor ist EIN.

9.2.4. Warnanzeigen

Der Zusammenhang zwischen Warnanzeigen und Warncodeausgängen ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Warnanzeige	Warncodeausgänge			Bezeichnung der Warnung	Bedeutung der Warnung
	ALO1	ALO2	ALO3		
A.91	EIN	AUS	AUS	Überlast	Diese Warnung tritt vor Auftreten einer der Überlastalarmer (A.71 oder A.72) auf. Wird die Warnung ignoriert und der Betrieb fortgesetzt, kann ein Überlastalarm auftreten.
A.92	AUS	EIN	AUS	Generatorische Überlast	Diese Warnung tritt vor Auftreten des generatorischen Überlastalarms (A.32) auf. Wird die Warnung ignoriert und der Betrieb fortgesetzt, kann ein generatorischer Überlastalarm auftreten.